

# Konservatorium fürs Alter

Im Tessin setzt sich das Conservatorio della Svizzera italiana für die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens älterer Menschen ein.

Text: Paolo Paolantonio



**Gemeinsam musizieren – beispielsweise auf umgedrehten Papierkörben.**

Foto: Casa San Rocco

Zwischen 2015 und 2017 führte das Konservatorium zusammen mit dem Royal College of Music in London und mit der Fachhochschule Südschweiz (SUPSI) das Forschungsprojekt Art for Ages (A4A) durch.

Das Projekt A4A bot vier Alters- und Pflegeheimen in der Region Lugano ein zehnwöchiges Programm an, bei dem die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit hatten, gemeinsam mit speziell ausgebildeten Studentinnen und Studenten des Konservatoriums zu singen und Schlaginstrumente zu spielen.

Die Auswertung zeigte, dass Musik im Leben der Bewohnerinnen und Bewohner eine wichtige Rolle spielt und positive und erfüllende Emotionen hervorrufen kann. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass die Lern- und sozialen Möglichkeiten, die sich durch

die regelmässigen Begegnungen mit den Studierenden ergeben, für alte Menschen sehr wertvoll sind. Die positiven Erfahrungen gaben den Anstoss zu «Musik und Worte», einem Nachfolge-Programm, das sich auf Live-Auftritte von StudentInnen und Momente des Dialogs und Austauschs konzentriert. Dieses Programm wurde von 2018 bis 2023 in sieben Altersinstitutionen in den wichtigsten Gebieten des Kantons Tessin durchgeführt, während der Pandemie auf Online-Plattformen. Das Programm wurde im Bericht «Arts and Culture in every care home?» der Baring Foundation (UK) als Best-Practice-Beispiel aufgeführt.

2022–23 gehörten die Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Konservatoriums, die Kompetenzzentren der SUPSI, der Seniorenrat des Kantons Tessin, das Casa Tarcisio Residence in

Tenero und der Verein GenerazionePiù zu den GewinnerInnen einer Ausschreibung, die vom Schweizerischen Verein für soziale Innovation und von Innosuisse durchgeführt wurde.

Diese Auszeichnung ermöglichte es, weitere Experimente mit der Co-Creation-Dynamik zwischen MusikerInnen, älteren Menschen und Altersinstitutionen durchzuführen und zusätzliche Programme für ältere Menschen zu entwickeln. Fünf davon wurden in den letzten beiden Jahren realisiert. ■



## Mehr wissen:

Paolantonio, P., Cavalli, S., Biasutti, M., Pedrazzani, C., & Williamon, A. (2020). Art for ages: the effects of group music making on the wellbeing of nursing home residents. *Frontiers in Psychology*, 11, 575161.



**Paolo Paolantonio**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Conservatorio della Svizzera italiana  
✉ [paolo.paolantonio@conservatorio.ch](mailto:paolo.paolantonio@conservatorio.ch)